

# Mit Herz und Hand

**EINSATZ FÜR FLÜCHTLINGE:** Ehrenamtliche Helfer in Weisenheim am Berg unterstützen die 13 syrischen Flüchtlinge in ihrem Dorf

Seit Mai sind 13 syrische Flüchtlinge in Weisenheim am Berg untergebracht. Mit täglichem Deutschunterricht, Sachspenden und einem Fahrdienst unterstützen zahlreiche Bürger ehrenamtlich die Asylbewerber. Ein regelmäßiges gemeinsames Essen dient dem Kennenlernen. Die Weisenheimerin Brigitte Hauser koordiniert die Aktivitäten und steht in Kontakt mit dem Verein „Miteinander in der VG Freinsheim“.

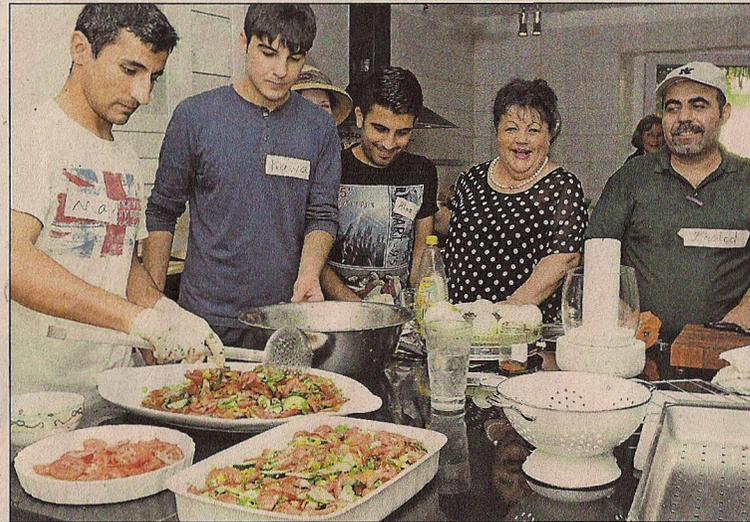
In der Küche des Annahofs werden Radieschen geschnippelt, Hackfleisch mit Zwiebeln und Petersilie vermischt und Auberginen gehäutet. Auf den Arbeitsflächen stehen große Schüsseln und Teller mit klein geschnittener Paprika, Karotten und Lauch. Die syrischen Flüchtlinge Malk, Kawa, Khaled und Alaa bereiten gemeinsam mit den Weisenheimerinnen Tanja Mahn-Bertha und Sigrid Barthel ein Abendessen für 35 Leute vor. Neben den 13 Asylbewerbern, die aktuell in Weisenheim am Berg untergebracht sind, kommen ehrenamtliche Helfer und Unterstützer zum Essen.

Den Ursprung hat das gemeinsame Kochen und Essen in einem zufälligen Treffen im Mai. Vor dem Annahof stand eine kleine Gruppe der Flüchtlinge und Anna Plutta lud diese zum Kennenlernen spontan zu einem gemeinsamen Essen ein. Nach

einer zweiten Einladung keimte die Idee, mit den Flüchtlingen gemeinsam zu kochen. Anna Plutta bot ihre Küche an und der Syrer Malk Doko als gelernter Koch übernimmt die Regie bei der Essenzubereitung.

Während die Männer unter Malks Aufsicht Bleche mit Kartoffeln und Hackfleisch belegen, erzählen die Weisenheimerinnen von ihrem Antriebe, die Flüchtlinge zu unterstützen. „Wenn ich mir vorstelle, alles verloren zu haben und in einem anderen Land zu sein, wo ich die Sprache nicht kann. Ich würde mich freuen, von den Leuten begrüßt zu werden“, sagt Plutta. „Ich hatte gehört, dass es bei den hier untergebrachten Flüchtlingen hinten und vorne fehlt. Die hatten an Christi Himmelfahrt nichts zu essen, weil sie nicht wussten, dass die Geschäfte wegen des Feiertags geschlossen sind. Da wollte ich helfen“, ergänzt Mahn-Bertha. Und neben dem besseren gegenseitigen Kennenlernen sehen sie einen weiteren Vorteil im gemeinsamen Kochen: „Wir lernen ja auch etwas von denen. Ich liebe arabisches Essen“, lacht Barthel. Daher dürfen Zettel und Stift neben dem Küchenmesser beim Gemüse schneiden nicht fehlen, um alle Zutaten zu notieren.

Bei der Kommunikation helfen Hände und Füße oder der Wechsel ins Englische. Trotzdem zeigen sich die ersten Erfolge des Deutschunter-



**In der Küche des Annahofs ist heute der syrische Koch Mal Doko (links) der Chef. Er leitet die Essenzubereitung von Helfern und Flüchtlingen. Brigitte Hauser (Mitte) koordiniert das ehrenamtliche Engagement in Weisenheim am Berg.**

FOTO: FRANCK

richts. Täglich zwei Stunden lernen die Flüchtlinge in zwei Gruppen Deutsch. Insgesamt 17 Weisenheimer Bürger stehen hierfür zur Verfügung und wechseln sich tageweise ab. Da die syrischen Männer teilweise nur mit der arabischen Schriftweise vertraut sind, erhalten sie zusätzlich an drei Tagen einen Alphabetisierungs-Kurs. Die ehrenamtlichen Deutschlehrer überbrücken Sprachbarrieren kreativ. So

dient ein Korb mit Obst und Gemüse zum Vokabellernen. Beim Lesen von Comics wird die deutsche Sprache in einfachen, kurzen Sätzen unterstützt von Bildern gelernt.

Von der offenen, hilfsbereiten, höflichen und herzlichen Art der Flüchtlinge sind die ehrenamtlichen Helfer sehr beeindruckt. Beim Kochen wird gescherzt und gelacht. Beim Eintreffen der Gäste wird jeder freundschaftlich begrüßt.

Trotz des großen Engagements der Weisenheimer für die Asylbewerber schätzt Hauser die Unterstützung des Vereins „Miteinander in der VG Freinsheim“. „Bei manchen Sachen wie Anträgen und Formalitäten können wir nicht helfen. Das läuft dann über den Verein oder die Verbandsgemeinde“, sagt sie. Auch beim Organisieren von Sachspenden sei der Verein behilflich. „Was wir momentan noch gut gebrauchen könnten, wären Sportkleidung und -schuhe. Vielleicht findet sich ja ein Geschäft, das uns günstig Sachen zur Verfügung stellen könnten“, hofft Hauser.

Während in der Küche dünne Fladenbrote auf Tellern drapiert und Salat in großen Schalen angerichtet wird, machen es sich die Gäste im schattigen Hof zwischen Zitronenbäumen und Oleander bequem. Das gemeinsame Kochen ist für die Zukunft regelmäßig geplant. (bnh)

## INFO

Brigitte Hauser (06353 8838); Verein „Miteinander in der VG Freinsheim“: Marie-Louise Wiesenbach (06353 1084) oder [www.hilfe-freinsheim.de](http://www.hilfe-freinsheim.de)

## DIE SERIE

Im „Einsatz für Flüchtlinge“ lehnen wir uns an die gleichnamige Serie unseres Ressorts „Südwest“ an, das in loser Folge über Flüchtlingsprojekte und Initiativen für Asylbewerber berichtet.